

Wie integriert ihr finanzielle Bildung in euren Unterricht. Erfahrungen v. a. in Sek I/II und Vertretungsstunden gesucht

Beitrag von „Kris24“ vom 30. November 2025 12:11

[Zitat von s3g4](#)

Also ich nicht. Trotzdem ist eine Bestrafung durch Steuern auf Ersparnisse und Geldanlagen auch für den normalen Bürger kein gutes Signal. Dass nun auch über weitere Sozialabgaben hier nachgedacht wird um das sterbende Rentensystem krampfhaft am Leben zu halten ist echt eine Frechheit.

Tja, irgendwie müssen die Steuergeschenke vor allem für Reiche. Mütterrente, Industriestromvergünstigung für alle und nicht gezielt usw. finanziert werden. In Zukunft soll ja noch Gas usw. subventioniert werden. Sonst wäre heizen mit fossilen Brennstoffen nicht bezahlbar und ich hoffe nicht, wie bereits angekündigt, dass dafür die 100 Milliarden aus dem Klimafond verwendet werden.

Ja, ich spare auch ein paar Euro, wenn der Solidaritätsbeitrag abgeschafft wird, richtig Reiche aber deutlich mehr. Und das Geld wird trotzdem gebraucht. Aber die Reichen behaupten mit ihren Freunden der Presse, wir zahlen alle zuviel Steuern und der Mittelstand freut sich über 30 Euro Steuerersparnis. Die Erhöhung der Mütterrente kommt wieder, anders als behauptet, nicht den armen Müttern zu gute, es wird ja auf die Grundsicherung angerechnet.

Das werfe ich gerade der aktuellen Regierung zu, sie subventioniert Dinge von gestern statt für die Zukunft. Für mich ist keine Regierung so schlecht wie diese. Aber sie hat Bild und Co. hinter sich.